

Ein Vorplattler bringt neuen Schwung

Herz fürs Brauchtum (27) Armin Kling plant die Feiern zum 40-jährigen Bestehen des Obermaiselsteiner Trachtenvereins mit und engagiert sich als Jugendleiter in der IG Tracht

VON SABINE METZGER

Obermaiselstein Der „Stuiklopfer“ ist das Markenzeichen der Plattler aus Obermaiselstein und mit ihrer „Tunnelparty“ sind die Trachtler schon vor Jahren ganz neue Wege bei der Erschließung von Einnahmequellen gegangen. Zweiter Vorsitzender des Vereins ist seit kurzem Vorplattler Armin Kling (28).

Mit dem 40-jährigen Jubiläum steht in Obermaiselstein ein großes Fest an, und Kling ist zusammen mit Vorsitzendem Reiner Walk mit den Planungen beschäftigt. Das Bockbierfest im März war der Auftakt zu den Feierlichkeiten und im Mai soll es einen Festabend, einen internationalen Heimatabend und eine Jodlermesse geben. Außerdem wollen die Obermaiselsteiner Trachtler das diesjährige Wertungsplatteln ausrichten. Der Verein hat heute rund 200 Mitglieder.

Als Vorplattler hat Armin Kling neuen Schwung in die Plattlergruppen seines Vereins gebracht. Bei den „großen Plattlern“ sind derzeit 30 junge Trachtler aktiv. „Wir sind eine starke Truppe“, sagt Kling. Über

Nachwuchsmangel brauche man sich keine Sorgen zu machen.

Bekannt sind die Plattler aus Obermaiselstein vor allem durch ihren „Stuiklopfer“, einen Tanz für vier junge Männer, den die Trachtler schon in den 70er Jahren aus Grän im Tannheimer Tal übernommen haben und bei dem die Plattler in einem vorgegebenen Rhythmus mit Eisenspäßen auf einen Stein klopfen. Beim Finale knallt auf der Bühnenmitte ein Kanonenschlag, Feuerpulver wird

Herz fürs Brauchtum



Die Ehrenämter

Armin Klings Werdegang beim Trachtenverein Obermaiselstein:

- seit 1988 Schuhplattlergruppe
- seit 2003 Erster Vorplattler
- seit 2010 Zweiter Vorstand
- IG-Tracht: Beisitzer im Kreisjugendring, Jugendleiter Gauverband

entzündet. „Der Stuiklopfer ist unser Markenzeichen“, sagt Kling, „kein Verein zeigt ihn so wie wir.“

In Zeiten, in denen mit Heimatabenden oder Waldfesten nicht mehr genug Geld in die Kasse kommt, müssen sich die Vereine nach neuen Einnahmequellen umsehen. Die Obermaiselsteiner gehen mit ihrer „Tunnelparty“ einen eigenen Weg. Eine Brauchtumsveranstaltung im klassischen Sinne sei das zwar nicht, aber sie helfe dem Verein, finanziell über die Runden zu kommen.

Die Idee entstand nach einem völlig verregneten Waldfest: „Nur im Tunnel regnet's nie“, habe damals einer der enttäuschten Helfer gesagt. Seit 1999 gibt es das Fest im 63 Meter langen Tunnel vor dem Riedbergpass im Zwei-Jahres-Takt.

Seit gut einem Jahr ist Kling Beisitzer im Kreisjugendring Oberallgäu. Dort können die Vereine für bestimmte Projekte wie Fahrten oder Ausflüge Zuschüsse beantragen. Seit gut einem Jahr ist er zudem Jugendleiter der IG-Tracht: „Hier werden die Interessen der 25 Mitgliedsvereine gebündelt und die Vereine im Oberallgäu können mit einer Stimme



„Der Stuiklopfer ist unser Markenzeichen“: Armin Kling, Vorplattler und Zweiter Vorsitzender des Trachtenvereins Obermaiselstein.

Foto: sme

sprechen.“ Als Jugendleiter im Gauverband kümmert sich Kling um Jugendleiterschulungen und die Organisation des großen Jugendtrachtentreffens, das heuer wieder in der Oybele-Halle in Oberstdorf stattfindet und zu dem 450 Kinder und Jugendliche erwartet werden. „Alle Jugendleiter sind mit Engagement dabei.“